

Bis zu 8000 Menschen beim Schützenfest

Carsten Mundt wird in Hänigsen zum zweiten Mal Bürgerschützenkönig

HÄNIGSEN (ks). Wenn die Hänigser Bürgerschützen ihr Volks- und Schützenfest feiern, dann feiert der ganze Ort mit. „Wenn das Schützenfest rum ist, werden wir 7000 bis 8000 Menschen mitgenommen haben, ob als Zuschauer beim Umzug an den Straßenrändern oder im Zelt“, sagt Bürgerschützenchef Olaf Wolff. „Darauf sind wir schon stolz.“

Davon kündete auch der Umzug am Sonntag, 18. August: Sechs Kapellen, viele befreundete Schützenvereine und zahlreiche Festwagen und Fußgruppen von Hänigser Vereinen und Verbänden machten sich nach dem mit mehr als 300 Teilnehmenden besuchten Königsfrühstück (ein Rekord!) auf den Weg durch den festlich geschmückten Ort. Besonders im Bereich der Kirche hatten sich zahlreiche Schaulust-

tige versammelt, die Kinder freuen sich übers süße Wurfmateriale.

Kein Schützenfest ohne Könige: Das ist auch in Hänigsen ehernes Gesetz. Wer 2024 Bürgerschützenkönig werden wollte, hatte es mit einer starken Konkurrenz zu tun: Insgesamt 111 Teilnehmer versuchten ihr Glück. Die Nase vorn hatte letztlich Carsten Mundt mit einer laut Schriftführer Thomas Anderson „ausgezeichneten Leistung“. Mundt, der einer Dynastie von Schützenkönigen entstammt, habe bei der Präsentation der mit einem Wolf gezierten Bürgerschützenkönigscheibe ein klares Ziel gehabt: „Ich will den Wolf! Wenn ich diese Wolfsscheibe nicht bekomme, hänge ich mir den Olaf Wolff unter meinen Schauer.“

Zum Glück für den Schützen-



Mit der Kutsche: Hinter Jungschützenkönig Quinn-Thorben Daunke marschieren die Hänigser Jungschützen. Foto: Sandra Köhler

chef gelang Mundt das Kunststück. Zwar hatten noch drei Schützen wie er 28 Ringe geschossen, doch der Teiler entschied zu seinen Gunsten. Es ist nicht Mundts erste Königswürde: 1997 war er schon einmal Bürgerkönig gewesen. An dieses seinen Angaben zufolge teuerste Jahr seines Lebens erinnert er sich gut, hatte er neben den Königsfeierlichkeiten auch seine Hochzeit zu finanzieren. Auch der Volkskönig Henning Meyer hat bereits Erfahrung. Bereits im Jahr 2016 konnte der Vorsitzende des Bergmannvereins die Scheibe des Schützenkönigs erlangen. Drei Jahre später folgte ihm seine Frau Antje. Es werde wohl für beide langsam Zeit, endlich in den Bürgerschützenverein einzutreten, meinte Anderson.

Jungschützenkönig Quinn-Thorben Daunke ist eigentlich aktiver Bogenschütze. Da sich unter den Jungschützen aber lediglich 15 Aspiranten auf den Titel fanden, trat der 18-Jährige auch in diesem Wettbewerb an. Und entpuppte sich als der Treffsicherste. Bogenkönig wurde Sascha Berkahn, der Ehemann der 2. Schriftführerin. Er begann seine Laufbahn bei den Bogenschützen, schießt mittlerweile aber sowohl in dieser Sparte als auch bei der Donnerstagsrunde der Bürgerschützen.

Kinderkönigin Tabea Kindel entstammt einer Schützensportfamilie. Ihr Vater Jörn ist 1. Schießsportleiter, die Mutter 1. Jugendleiterin. Auch Tabea ist Wiederholungstäterin, war sie doch schon im Jahr 2019 Kinder-

königin gewesen. Den Reigen der Majestäten komplettiert Volkskinderkönigin Anni Hecht.

Nach dem Fest ist vor dem Fest: Im kommenden Jahr wird der Hänigser Bürgerschützenverein 100 Jahre alt. Die Planungen für das Jubiläumsschützenfest am dritten Wochenende im August 2025 sind bereits angefallen. Gefeierte wird, das steht schon fest, an vier Tagen, und es soll einen großen Zapfenstreich geben. Am Gründungstag, dem 19. Juli, soll es zudem für Mitglieder und geladene Gäste ein Gründerfest geben, kündigt Schützenchef Olaf Wolff an. Zu diesem Anlass will der Verein seine Fahne für etwa 6000 Euro restaurieren lassen. Den Grundstock dafür lieferte eine Sammlung beim Königssessen.

Flohmarkt auf dem Schützenplatz

HÄNIGSEN (r/fh). Der nächste Flohmarkt in Hänigsen findet am Sonntag, 25. August, auf dem Schützenplatz am Steindamm 28 statt. Die Stellplätze werden morgens ab 7.30 Uhr vergeben, nach dem Aufbau kann in aller Ruhe gebummelt werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite flohmarkt-haenigsen.de und beim Leiter des Flohmarkts Timo Rohde, unter Telefon (0151) 40779436.

Achim Petry singt beim Zwiebelfest

UETZE. Das Uetzer Zwiebelfest rückt näher. Bürgermeister Florian Gahre (SPD) eröffnet es am Sonnabend, 7. September, um 15 Uhr auf dem Hindenburgplatz. Anschließend tritt der Feuerwehrmusikzug auf. Am Abend sorgen dann DJ Stefan Möbius und die Coverband 4joy für Stimmung. Am Sonntag, 8. September, startet der Festtag um 10.30 Uhr mit einem Freiluft-Gottesdienst vor der Bühne. Außerdem tritt die Band Brazzo Brazzone auf. Zum krönenden Abschluss steht dann Achim Petry auf der Bühne, der Sohn des Schlagersängers Wolfgang „Wolle“ Petry. Er spielt sowohl eigene Songs als auch Lieder seines Vaters.

Um die Bühne herum und entlang der Kaiserstraße stehen wieder Stände und Buden. Besonders die Vereine nutzen das Zwiebelfest, um sich mit Aktionen zu

Jazz-Band spielt im Freibad

UETZE (r/fh). Das Team vom Naturerlebnisbad Uetze lädt zum Jazz-Frühstücken mit der Red Onion Jazz Company aus Braunschweig ein. Es findet am Sonntag, 25. August, von 11 bis 14 Uhr, auf dem Freibadgelände an der Bodestraße 11 statt. Der Eintritt kostet 5 Euro, mit Saisonkarte ist der Eintritt frei. Für das leibliche Wohl sorgt das Team vom Freibad-Kiosk mit Pommes, Bratwürsten sowie Steaks mit Krautsalat. Kalte Getränke stehen ebenfalls bereit. Das Organisationsteam bittet

um vorherige Anmeldung unter d.smolenga@naturbad-uetze.de, um die Sitzplätze auszureichend planen zu können.

Die Red Onion Jazz Company wurde 1970 gegründet, einen Vorläufer gab es sogar schon in den späten Sechzigerjahren. Zum Repertoire der Band gehören Songs wie „Oh Lady be good“ von George Gershwin, „Black and tan fantasy“ von Duke Ellington sowie Jazz-Standards wie „Ain't misbehavin'“ und „Cake Walking Babies“.

Blutspende im Schützenheim

HÄNIGSEN (r/fh). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Hänigsen ruft zur Blutspende auf. Der nächste Termin ist am Montag, 26. August, von 16 bis 19.30 Uhr im Schützenheim, Am Steindamm 28. Zur Kräftigung wird nach der Spende ein Büfett angeboten. Blutspender müssen

mindestens 18 Jahre alt sein und ihren Personalausweis vorlegen. Um Wartezeiten zu verkürzen, ist es möglich, vorab einen Termin in der DRK-Blutspende-App oder unter blutspende-leben.de/blutspendetermine zu vereinbaren. Aber auch wer spontan vorbeikommt, ist willkommen.

Frühstückstreff für Frauen

HÄNIGSEN (r/fh). Die Kirchengemeinde an Aue und Fuhse lädt zum Frauenfrühstück ein. Es findet am Sonnabend, 31. August, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Haus der Begegnung, An der Kirche 2 in Hänigsen statt. Lena Erfens und Jens Krieger-Juhnke von der Evangelischen Jugend werden schildern, wie sie die Fusion der

vormals eigenständigen Kirchengemeinden Uetze-Katenen, Hänigsen-Obershagen und Dollbergen-Schwüblingsen erlebt haben und eine erste Bilanz ziehen. Anmeldungen für das Frauenfrühstück nimmt Gisela Schlecht bis zum 28. August unter Telefon (05147) 979550 entgegen.

Weinfest der SPD Eltze

ELTZE (r/fh). Die SPD Eltze lädt zum Weinfest ein. Es beginnt am Sonnabend, 31. August, um 16 Uhr im Sportheim Eltze an der Plockhorster Straße. Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Eltzer SPD mit Bratwurst und

weiteren kulinarischen Angeboten. Es können unterschiedliche Weine vom Winzer verkostet und auch bestellt werden. Daneben werden auch Bier- und alkoholfreie Getränke angeboten.

Versammlung des Schützenvereins

UETZE (R/FH). Der Schützenverein Uetze lädt seine Mitglieder zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ein. Sie beginnt am Donnerstag, 29. August, um

19 Uhr. Neben einer Nachlese zum diesjährigen Schützenfest stehen auch Ergänzungsarbeiten auf der Tagesordnung. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab 16 Jahren.

Grillnachmittag für Senioren

UETZE (r/fh). Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Uetze lädt Senioren zum Grillnachmittag ein. Er beginnt am Mittwoch, 28. August, um 15 Uhr in den Räumen

an der Praklastraße 1. Es gibt Bratwürstchen, Brötchen, Salate sowie warme und kalte Getränke. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister

50 1974-2024 **UETZE**

Bekanntmachung eines verkaufsoffenen Sonntags

gem. § 5 Abs. 3 S. 2 Niedersächsisches Gesetz über Ladenöffnungszeiten – NLöfVZG- vom 08.03.2007 in der aktuellen Fassung

Auf Antrag einer Mehrzahl von Verkaufsstellen in der Ortschaft Uetze hat die Gemeinde Uetze einen verkaufsoffenen Sonntag aus Anlass des Zwiebelfestes Uetze genehmigt für:

Sonntag, 08.09.2024, 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Verkaufsöffnung ist zugelassen für das Gebiet der Ortschaft Uetze.

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister
Im Auftrag
Kühne

Möbel Wallach feiert 60-jähriges Bestehen

Breitgefächertes Sortiment von Küchen bis Wohnmöbel

CELLE (ram). Das Unternehmen Möbel Wallach in Celle, Heineckes Feld 3, feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Zudem gehört zum Möbelhaus auch der Wallach-Küchenfachmarkt in Lehrte, Burchard-Retschy-Ring 5.

„Mein Vater hat sich 1964 in der Speicherstraße selbstständig gemacht“, erzählt Inhaber Thomas Preuhs. 1977 gründete

schleunigt - leider wurde vieles auch mittlerweile durch unsere deutsche Politik verursacht. Auf der einen Seite ist es der

dass wir zwei Standorte haben“, erzählt seine Ehefrau Stephanie Preuhs-Horrix. Den Fachmarkt gibt es seit 2018. Vorher war es ein SB-Lagerkauf, der auch zu Möbel Wallach gehörte. „Da wir schon immer gute Küchenfachberater und Küchenmonteure haben, war es schon immer eine Leidenschaft und auch ein wichtiger Part in unserem Unternehmen. Deswegen haben wir uns 2018 dazu entschieden in Lehrte den Küchenfachmarkt anzubieten“, ergänzt Preuhs. „Wir haben in 60 Jahren bereits über 100.000 Küchen verkauft und montiert“, freut sich Preuhs-Horrix.

In der großen Küchenwelt bei Möbel Wallach können die Kunden sich von über 140 Ausstellungsküchen, tollen Marken und hochwertigen Materialien inspirieren lassen - Celle und in Lehrte. „Wir bieten Heimberatung vor Ort an, auch außerhalb der Arbeitszeiten“, so Preuhs-Horrix.

„Möbel Wallach ist auch nach wie vor stark im Gartenmöbelbereich“, hebt Preuhs hervor. „Das ist auch eine Besonderheit unseres Hauses.“ 2023 wurde im Bereich Polstermöbel die rund 2.500 Quadratmeter große „Polster-Kom-

fortfläche“ mit Garnituren mit Funktion installiert. „Solch eine Komfortfläche werden wir jetzt auch noch für den Bereich Schlafen installieren, die Ende Oktober fertig sein soll“, kündigt Preuhs an. Er hebt weiterhin das Restaurant hervor, das

gut angenommen wird. Hier werden in der Zeit von 9 bis 18 Uhr die verschiedensten Gerichte angeboten. Preuhs weist zudem auf das Fachsortiment im Erdgeschoss hin. Man habe zum Glück immer noch viele Mitarbeiterinnen, die viel Ahnung zum Beispiel von Geschirr und von Gläsern haben. „Das ist bei Weitem nicht mehr selbstverständlich“, erklärt er. „Und wir haben Norddeutschlands größtes Stoffstudio.“

Neu gestaltet ist seit rund einem Jahr auch die Lampenteilung, wo man sich sein Zuhause mit hochwertigen Lampen ausstatten kann. Auch dort habe man Fachberater, die sich mit Leuchten auskennen.

Auch die Büroabteilung wurde neu gestaltet. Sie hat den Schwerpunkt Homeoffice.

„Ab dem 6. September gibt es eine neue Fläche im Wohnen“, kündigt Preuhs-Horrix an. „Das Konzept hat unser Möbelverbund kreiert. Sie haben eine ganz aufwändige Umfrage gemacht, was die Menschen sich an Polster- und Wohnmöbeln vorstellen. Daraufhin hat der Verbund ganz konkret mit der Herstellerin zusammen ein Studio mit diesen Möbeln kreiert.“



Der Wallach-Küchenfachmarkt in Lehrte. Fotos: Müller

Da sind wir deutschlandweit die Ersten, die das ‚Roomio‘ Anfang September eröffnen.“ Abschließend weist sie noch darauf hin, dass im Spar-Express Möbel die unteren Preislagen angeboten werden - auch Küchen.

Wohnungsbau, an dem die Möbelbranche und viele andere Unternehmen hängen. Das andere ist die energetische Herausforderung“, so Preuhs und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das Unternehmen eine Photovoltaikanlage installiert hat. „Die ist sehr gut und erspart uns viele Kosten. Leider ist sie mit Verzögerung an den Start gegangen. Daran sieht man, wie schleppend der Energiewandel in diesem Land aus ganz vielen unterschiedlichen Gründen vorantreibt. Das Meiste sind Fachkräftemangel und behördliche Auflagen“, erklärt er. „Wir sind froh, dass wir alles auf LED und Photovoltaik umgestellt haben. Die Herausforderung für uns ist, die Menschen mit in diese Zeit zu bringen.“



Thomas Preuhs und Stephanie Preuhs-Horrix.

Peter Preuhs dann mit Ralf-Peter Wallach die Wallach GmbH und eröffnete im Gewerbegebiet „Am Ohlhorstberge“ das Wallach Möbelhaus mit einer Ausstellungsfläche von 3.500 Quadratmetern. 1995 war Neueröffnung am jetzigen Standort mit einer Ausstellungsfläche von 20.000 Quadratmetern und einem Hochregallager. Unter anderem wurde dann 2002 im Zuge eines zweigeschossigen Anbaus die Ausstellungsfläche bereits auf über 34.000 Quadratmeter erweitert. 2008 erfolgte die Erweiterung der Ausstellungsfläche auf insgesamt 44.000 Quadratmeter. 2014 begannen die Bauarbeiten für einen großzügigen Anbau und 2015 war Abschluss des sechsten Bauabschnitts und die Neueröffnung auf über 60.000 Quadratmetern. „Von 1995 bis 2015 hatten wir sechs Bauabschnitte, sind also stetig gewachsen“, so Preuhs. „Meine Eltern haben ein tolles Unternehmen aufgebaut und wir haben die Herausforderung es weiterführen zu dürfen.“

„Die Geschehnisse, die wir weltweit und in Deutschland hatten, haben den Wandel, der schon begonnen hatte, be-



Achim Petry kommt mit seiner Band zum Zwiebelfest. Foto: Agentur/www.armin-zedler.de

präsentieren. Seit mehreren Jahren dabei ist etwa der Round Table 77 aus Hannover. Der wohlthätige Verein setzt auf seine beliebte Cocktailbar, um unter dem Motto „Shaken für einen guten Zweck“ Geld zu erwirtschaften, das vor allem Kindern und Ju-

gendlichen auch in Uetze zugutekommen soll. Vertreten sind außerdem der VfL Uetze, die Sängerinnen und Sänger von Chorange, der Waldkindergarten, der Förderverein des Freibades, der Bürgerverein sowie die FC-Bayern-Fans der Fuhse Bazis.

Austausch über große Fragen

UETZE (r/fh). Unter dem Titel „Philosopherei“ lädt die Gemeinde Uetze alle interessierten Frauen zur Begegnung und zum Austausch über grundlegende Fragen und Erfahrungen ein. Der erste Termin beginnt am Dienstag, 27. August, um 18.30 Uhr in Hänigsen. Die Anzahl der Anmeldungen entscheidet über die Örtlichkeit.

Dabei geht es um das Thema „Veränderung“. Die Moderation übernimmt Anna Brandes, Inha-

berin der Firma „Waldlichtung“. Sie hat das Konzept der „Philosopherei“ entwickelt und bietet es bereits an mehreren Orten in und um Hannover an. Die Auftaktveranstaltung in Uetze richte sich zunächst nur an Frauen. Es können aber weitere Abende auch für gemischte Runden folgen.

Dass es dieses Angebot nun auch in Uetze gibt, geht auf die Initiative der neuen Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde, Evelyn Hollmann, zurück.

„Um mitzudiskutieren, werden weder ein jahrelanges Studium noch sonst eine besondere Voraussetzung benötigt“, betont sie und ergänzt: „Einzig die Lust, sich aufeinander und auf andere Sichtweisen einzulassen, sollte mitgebracht werden.“

Die Teilnahmegebühr inklusive Fingerfood und Softdrinks beträgt 19,90 Euro. Anmeldungen sind per E-Mail an hollmann@uetze.de oder unter Telefon (0170) 7112082 möglich.